

Rote Laterne für Niedersachsen – Das Land braucht mehr öffentliche Investitionen

Das Niedersächsische Finanzministerium verkennt die Fakten.

Gestern wurde der **Aufruf „Die Zeit drängt – nicht nur bei Corona, Initiative für mehr öffentliche Investitionen in Niedersachsen“** vorgestellt.¹

Der Aufruf wirbt für mehr kreditfinanzierte öffentliche Investitionen in Niedersachsen durch landeseigene Investitionsgesellschaften.²

Laut Berichterstattung des NDR entgegnete das Niedersächsische Finanzministerium auf die Forderungen des Aufrufs ‚man halte eine ungezügelter Neverschuldung für den falschen Weg‘ und ‚Investitionen seien auch schon deutlich gesteigert worden‘.³ Dies knüpft an, an die Behauptung von Mitte Januar ‚Niedersachsen hat ab 2018 trotz Altschuldentilgung und Schuldenbremse seine Investitionen deutlich angehoben.‘⁴

Das verkennt die Fakten.

Erstens fordert der Aufruf keine ungezügelter Neverschuldung, sondern die Abarbeitung dringender Investitionsstaus (z.B. 4,3 Mrd EUR in Hochschulen⁵, 1,5 Mrd EUR im Krankenhausbereich⁶) durch rechtlich zulässige Instrumente.

Und zweitens sind die Angaben formal zwar nicht falsch, doch bei Betrachtung der Fakten wohl kaum ernst zu nehmen.

Seit dem 19.02.2021 liegen mit dem neuen Monatsbericht des Bundesfinanzministeriums erstmals vergleichbare Zahlen für die Investitionsquoten der Bundesländer auch für 2020 vor. Danach stieg die Investitionsquote in Niedersachsen von 4,2% in 2018, dem Tiefpunkt auf 4,7% in 2019 und auf exakt 4,97% in 2020 (s. Tabelle).

Sind dies die „deutlichen“ Steigerungen. Die Finanzplanung für Niedersachsen sah für 2020 eigentlich 5,7% vor. Immerhin. Daraus geworden sind aber nur 4,97%. Das ist nicht zu kritisieren, auch andere Bundesländer

und der Bund haben im letzten Jahr Probleme gehabt, die zu Verfügung stehenden Mittel umzusetzen. Doch deutliche Steigerungen sehen anders aus.

Tab. Investitionsquoten der westdeutschen Flächenländer¹ (rot=niedrigster Wert, blau=höchster Wert)

| Jahr | BW | BY | HE | NI | NW | RP | SH | SL |
|----------------|------|------|------|-----|------|-----|------|------|
| 2009 | 9,6 | 24,9 | 9,6 | 8,2 | 9,7 | 8,0 | 8,8 | 10,2 |
| 2010 | 10,8 | 12,5 | 10,0 | 8,9 | 10,7 | 9,2 | 10,6 | 13,7 |
| 2011 | 10,7 | 12,1 | 11,2 | 9,5 | 11,0 | 9,1 | 10,4 | 9,3 |
| 2012 | 8,6 | 11,2 | 9,3 | 8,3 | 8,4 | 9,0 | 8,4 | 9,7 |
| 2013 | 8,5 | 11,3 | 8,6 | 6,1 | 8,6 | 6,5 | 7,6 | 10,4 |
| 2014 | 10,1 | 10,6 | 7,8 | 6,1 | 8,3 | 5,9 | 6,6 | 9,4 |
| 2015 | 9,8 | 10,5 | 6,9 | 5,1 | 8,2 | 5,9 | 7,1 | 8,4 |
| 2016 | 9,2 | 10,1 | 6,3 | 4,7 | 8,7 | 5,4 | 6,6 | 8,9 |
| 2017 | 8,9 | 10,4 | 6,3 | 4,4 | 9,1 | 5,2 | 6,7 | 9,1 |
| 2018 | 8,2 | 11,1 | 6,7 | 4,2 | 9,9 | 5,1 | 24,0 | 9,1 |
| 2019 | 8,9 | 11,8 | 7,1 | 4,7 | 11,0 | 5,8 | 11,5 | 8,1 |
| 2020 | 8,6 | 12,4 | 7,5 | 5,0 | 9,7 | 8,1 | 9,2 | 8,4 |
| Ø ² | 9,3 | 12,4 | 8,1 | 6,3 | 9,4 | 6,9 | 9,8 | 9,6 |

¹ Neue Bundesländer und Stadtstaaten sind nicht direkt vergleichbar mit den westdeutschen Flächenländern. ² Durchschnitt 2009-2020. **Quellen:** Für 2009-2018: BMF, Bund-Länder-Finanzbeziehungen auf der Grundlage der Finanzverfassung 2019, 28.04.2020, S. 28; Für 2019: BMF, Monatsbericht Feb. 2020, Ziff.223/Ziff.2 (<https://www.bundesfinanzministerium.de/Monatsberichte/2020/02/Inhalte/Kapitel-6-Statistiken/6-2-04-einnahmen-ausgaben-und-kassenlage-laender.html>); Für 2020: BMF, Monatsbericht Feb. 2021, Ziff.223/Ziff.2 (<https://www.bundesfinanzministerium.de/Monatsberichte/2021/02/Inhalte/Kapitel-6-Statistiken/6-2-04-einnahmen-ausgaben-und-kassenlage-laender.html>)

Schlimmer aber wiegt die Betrachtung Niedersachsens im Vergleich. Niedersachsen hält weiterhin die rote Laterne unter den westdeutschen Bundesländern (gilt im

¹ Aufruf, Pressemitteilung und Aufzeichnung des Pressegesprächs s. <http://www.forum-fuer-politik-und-kultur.de/aufruf-investitionen-niedersachsen.html>. Zur Unterzeichnung des Aufrufs s.: <https://www.openpetition.de/petition/online/initiative-fuer-mehr-oeffentliche-investitionen-in-niedersachsen>

² Keynes-Gesellschaft | Regionalgruppe Nord; Standpunkt: NDS 2030 - Heute investieren, um morgen besser zu leben, 29.01.2021 (<http://www.forum-fuer-politik-und-kultur.de/keynes-nord.html>); Windels, Torsten; Mehr Zukunft wagen? – Für einen Hochschulinvestitionsfonds Niedersachsen, Kreditfinanzierte öffentliche Investitionen sind auch unter der Schuldenbremse möglich; Im Gegenlicht 07 - 17. November 2020 (<http://www.torsten-windels.de/PUBLIKATIONEN/VORTRAE/GE/>); Windels, Torsten; Brandt, Arno; Öffentliche Investitionen und Schuldenbremse – Gestaltungsspielräume durch Fondslösungen, in: spw, Heft 235, Dez. 2019, S. 28-36

[windels.de/PUBLIKATIONEN/VORTRAE/GE/](http://www.torsten-windels.de/PUBLIKATIONEN/VORTRAE/GE/)); Windels, Torsten; Brandt, Arno; Öffentliche Investitionen und Schuldenbremse – Gestaltungsspielräume durch Fondslösungen, in: spw, Heft 235, Dez. 2019, S. 28-36

³ NDR N3, Hallo Niedersachsen, 23.02.2021 (https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hallo_niedersachsen/Hallo-Niedersachsen_sendung1128008.html), ab Minute 15:38)

⁴ Presseinformation, Nds. Finanzministerium, 13.01.2021 (https://www.lhk-niedersachsen.de/fileadmin/user_upload/201119_gem_Erkl%C3%A4rung_WKN_LHK.pdf) (ohne Neubau MHH/UMG).

⁶ s. Bericht NDR N3, Hallo Niedersachsen a.a.O.

Wesentlichen auch für alle Bundesländer, aber Stadtstaaten und neue Bundesländer sind nicht direkt vergleichbar). Seit 2010 hat Niedersachsen fast durchgängig die niedrigste Investitionsquote. Im Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2020 ist die niedersächsische Investitionsquote nur halb so hoch wie in Bayern. Dies liegt nicht am Finanzschlendrian der verschiedenen Landesregierungen, sondern ist der Wirtschaftsstruktur geschuldet, die als finanzschwach angesehen werden kann. Durch Sparpolitik ist dies aber nicht zu heilen. Die Institutionen des Landes müssen gestärkt werden, um die Wirtschaftsstruktur des Landes weiterzuentwickeln und

auch das Wachstum zu stärken. Hieraus resultiert auch eine fiskalische Stärkung. Nichts anderes fordert der Aufruf. Wie dies durch Sparmaßnahmen in Hochschulen erreicht werden soll, bleibt ein Rätsel von Finanzminister Hilbers.

Zudem sieht die Mittelfristige Finanzplanung des Landes einen Rückgang der Investitionsquote auf 4,3% in 2024 vor.⁷ Keine guten Aussichten, angesichts der Herausforderungen im Gesundheitsbereich und der Bewältigung des Klimawandels.

Torsten Windels ist Ökonom und lebt in Hannover. Er war von 2007-2018 Chefvolkswirt der NORD/LB. Er ist Koordinator der Keynes-Gesellschaft | Regionalgruppe Nord, Vorstandsmitglied im Monetärer Workshop e.V. und Mitglied der Initiative Niedersächsischer Ethikrat

Im Gegenlicht – Rückblick

(s. <http://www.torsten-windels.de/AKTUELLES/IM-GEGENLICHT/>)

Nr. 00 – 1. Februar 2020

Niedersachsen: Öffentliche Investitionen dringend geboten – Analyse des Standes, des Bedarfs und der Finanzierungsmöglichkeiten öffentlicher Investitionen in Niedersachsen

Nr. 01 – 2. April 2020

Finanzminister Hilbers in der Sackgasse – Kommentar zum Artikel „Riesenverluste im Landesetat: Bald droht eine Haushaltssperre des Finanzministers“, Rundblick vom 31.03.2020

Nr. 02 – 13. April 2020

Corona – Was passiert im Shutdown mit Einkommen, Beschäftigung, Verschuldung und Zins?

Nr. 03 – 19. April 2020

Ständestaat – In der Krise werden Konflikte klarer – „Dass, was der Staat aktuell an Hilfen zahlt, hat er vorher von der Wirtschaft bekommen.“

Nr. 04 – 21. April 2020

Mehr Europa wagen – Die deutsche Wirtschaft stellt die falschen Fragen

Nr. 05 – 30. April 2020

Althusmann will 15 Jahre sparen! – Die CDU kann es nicht und kann es nicht lassen – Bernd Althusmann, Niedersächsischer Wirtschaftsminister im Interview, Hannoverschen Allgemeine Zeitung, 30.04.2020

Nr. 06 – 19. Mai 2020

Niedersächsische Geisterfahrer – Landesfinanzpolitik auf Irrfahrt – Über Staatsverschuldung, öffentliche Aufgaben und das Wachstum

Nr. 07 – 17. November 2020

Mehr Zukunft wagen? – Für einen Hochschulinvestitionsfonds Niedersachsen – Kreditfinanzierte öffentliche Investitionen sind auch unter der Schuldenbremse möglich

⁷ vgl. Nds. Staatskanzlei, Mittelfristige Finanzplanung Niedersachsen 2020-2024, S. 49, Tab. 7.4 Ziff. (21+22)